

Mitteilungen aus dem Institut für Sportwissenschaft Sommersemester 2019 (Nr. 29)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde des Instituts für Sportwissenschaft,

das Sommersemester steht üblicherweise ganz im Zeichen großer Institutsveranstaltungen. Das war auch in diesem Sommersemester nicht anders: Absolventenfeier im Schloss, Sporthebungstest mit anschließendem Fußballspiel Studierende gegen Lehrende, das Sommerfest, das dankenswerterweise immer von der Fachschaft organisiert wird, in diesem Jahr aber leider einem starken Gewitter (fast ganz) zum Opfer fiel. Hinzu kamen ein münsterweites inklusives Sportfest des Stadtsportbundes unter Beteiligung von Hochschulsport und Sportinstitut auf unserem Sportcampus sowie der Alumnitag der WWU, der in diesem Jahr auf unserem Gelände stattfand und ebenfalls von HSP und IfS tatkräftig unterstützt wurde. Darüber hinaus haben die Arbeitsbereiche unseres Instituts diverse Tagungen ausgerichtet: Eine Tagung zur Individuellen Förderung in der Schule in Zusammenarbeit mit der Qualitäts- und Unterstützungsagentur/Landesinstitut für Schule NRW, eine bundesweite Tagung zur Kulturellen Bildungsforschung in Kooperation mit dem Rat für Kulturelle Bildung, zwei Tagungen im Rahmen der NRW-Europawoche mit internationaler Beteiligung, eine Tagung zu Generationen in der Sportgeschichte und nicht zuletzt der große sportpsychologische Kongress zum 50-jährigen Bestehen der Europäischen Gesellschaft für Sportpsychologie.

Neben all diesen Highlights musste auch der Institutsalltag bewältigt werden. Dazu gehörte insbesondere die Arbeit am neuen Struktur- und Entwicklungsplan (SEP) der Fachrichtung Sportwissenschaft, der Ziele und Maßnahmen der Institutsentwicklung für die nächsten Jahre festlegen soll. Noch ist der Plan nicht fertiggestellt, aber die gemeinsame Arbeit in der „AG SEP“, in der alle Statusgruppen des IfS vertreten sind, ist ein gutes Stück vorangekommen. Auch die Professur für Trainingswissenschaft steht kurz vor der Besetzung. Die Berufungskommission hat ihre Arbeit abgeschlossen und der Senat der WWU hat die Berufungsliste verabschiedet. Nun bleibt abzuwarten, wie die Berufungsverhandlungen ausgehen. Auch in der Verwaltung des Instituts hat es einen Personalwechsel gegeben: Melanie Beckmüller hat eine Stelle in der Zentralverwaltung der WWU angetreten. Ihre Aufgaben hat Nero Raissi übernommen, die sich innerhalb kürzester Zeit eingearbeitet hat. Beiden wünschen wir für ihre neuen Aufgaben alles Gute. Die Umstellung auf eine jährliche Studienplanung mit weitgehend standardisierten Planungsprozessen hält die Steuergruppe Studium und Lehre (SLSA) in Atem. Noch läuft das neue Verfahren nicht reibungslos, aber wir sind zuversichtlich, dass sich die Lehrplanung dadurch zukünftig für alle vereinfacht.

Auch in räumlicher Hinsicht gab es einige Veränderungen: Unsere Kollegen vom Hochschulsport sind an den Leonardo Campus 11 gezogen und dort endlich alle in einem Gebäude. Der Arbeitsbereich „Sozialwissenschaften des Sports“ von Professor Henk Erik Meier konnte daraufhin in den ehemaligen Hochschulsport-Pavillon umziehen. Und die freiwerdenden Raumkapazitäten im Verwaltungsgebäude haben es ermöglicht, dass der Arbeitsbereich „EU-Studies in Physical Education and Youth Sports“ von Seniorprofessor Roland Naul sowie das Medienlabor und die IVV ins Verwaltungsgebäude ziehen konnten. Schließlich dürfen auch die neuen Info-Bildschirme nicht uner-

wähnt bleiben, die unser Geschäftsführer Dr. Sebastian Grade an zentralen Orten auf dem Sport-Campus hat anbringen lassen, sodass Studierende und Lehrende immer auf dem neusten Stand sind. Last but not least hat es auch im Sommersemester es neue Doctores gegeben: Dr. Stijn Valentijn Mentzel und Dr. Esther Pürgstaller haben ihre Dissertationen erfolgreich verteidigt. Wir gratulieren herzlich.

Alles in allem können wir also wieder auf ein ereignisreiches und spannendes Semester zurückblicken. Alle Highlights des Institutslebens werden im Folgenden berichtet. Markus Jürgens und Kai Reinhart haben sie aus den Homepage-Meldungen der vergangenen sechs Monate für uns zusammengestellt. Ihnen und allen anderen Akteurinnen und Akteuren des Instituts für Sportwissenschaft danke ich herzlich für ihren Einsatz!



Prof. Dr. Nils Neuber
Geschäftsführender Direktor

Stellen und Ämter

Sebastian Brückner ins AASP Diversity and Inclusion Council berufen

Im August 2019 fand die erste Sitzung des neu geschaffenen „Diversity and Inclusion Councils“ der Association for Applied Sport Psychology (AASP) statt. Mit der Schaffung dieses Gremiums setzte die AASP als eine der führenden internationalen Sportpsychologie-Organisationen ein Zeichen durch die institutionelle Verankerung des Themas „Diversity and Inclusion“. Als Vorsitzender des „International Relations Committees“ der AASP wurde auch Sebastian Brückner vom AB Sportpsychologie der WWU in dieses neue Gremium berufen, neben international bekannten Experten wie Dr. John Amaechi, Dr. Carole Oglesby, Dr. William Parham und Dr. Traci Statler.

Bernd Strauss erneut einstimmig zum asp-Präsidenten gewählt

Während der asp-Mitgliederversammlung, die im Rahmen der asp-Jahrestagung am Freitag, 31. Mai 2019 in Halle/Saale stattfand, wurde Bernd Strauss (AB Sportpsychologie) für die Amtsperiode 2019-2021 erneut einstimmig zum Präsidenten gewählt. Es ist seit 2013 bereits seine vierte Amtszeit als asp-Präsident. Die 1969 in Münster gegründete asp (Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie) ist die Fachgesellschaft für Sportpsychologie in Deutschland und hat zurzeit ca. 500 Mitglieder.

Neuer sportlicher Leiter des 1. FC Gievenbeck

Unser Fußball-Lehrbeauftragter Carsten Becker, der von 1997-2003 für Preußen Münster spielte, ist neuer sportlicher Leiter des 1. FC Gievenbeck. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg!

DOSB-Wissenschaftspreis

Michael Krüger wurde vom Präsidium des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) für weitere zwei Jahre in das Kuratorium zur Verleihung des DOSB-Wissenschaftspreises berufen.

Neue Mitarbeiter im Arbeitsbereich Leistung und Training

Herzlich Willkommen an die neuen Mitarbeiter Matthias Hendricks und Tanja Janssen im Arbeitsbereich Leistung und Training im Sport.

7. Pro-Talent Stipendiatin: Vanessa Hübert

Vanessa Hübert ist die 7. Pro Talent-Stipendiatin des Fördervereins Münsteraner Sportwissenschaft. Sie studiert im fünften Semester „Human Movement in Sports and Exercise (B. Sc.)“ und interessiert sich dabei vor allem für den gesundheitsfördernden und therapeutischen Aspekt von Sport. Sie ist begeisterte Langstreckenläuferin und nimmt an verschiedenen Kursen des Hochschulsports teil. Im vergangenen Semester war sie als wissenschaftliche Praktikantin in der Kinder- und Jugendpsychiatrie tätig.

Forschung und Wissenschaftlicher Nachwuchs

Projekt Visualisierung der Wurfbewegungen beim Handball

Der Arbeitsbereich Leistung und Training im Sport führt in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Bewegungswissenschaft und dem DHB ein Projekt zur Visualisierung der Wurfbewegung von Sprung-, Schlag- und Fallwürfen durch. Die Bewegungen werden im Open Lab aufgezeichnet und in eine virtuelle Realität übertragen, so dass die Wurfbewegungen aus allen möglichen Blickwinkeln betrachten werden können. Die so generierten Videos werden auf einer interaktiven Plattform zur Verfügung gestellt, so dass sie zu Lehrzwecken eingesetzt werden können.

Datenaquise im Beachsportprojekt in Ismaning

Christi Himmelfahrt wurde vom Arbeitsbereich Leistung und Training im Sport für weitere Messungen im Beachsportprojekt genutzt. Das Beachsportprojekt, das in Kooperation mit dem DHB durchgeführt wird, hat die Möglichkeit eingeräumt in Ismaning im Trainingscamp weitere Daten der Handballspielerinnen zu generieren. Sprung-, und Sprintleistung sowie die sportspezifische Agilitäts- und Ausdauerleistung standen auf dem Programm. Ferner wurden für die Sprungtestungen wieder zwei verschiedene Sandtypen verwenden, um möglich Einflüsse zu bestimmen.

Antrag zur Entwicklung eines intelligenten Sicherheitsgurtes bewilligt

Ein vom AB Bewegungswissenschaft gestellter Antrag zur Entwicklung eines innovativen Sicherheitsgurtes wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie bewilligt. Der Antrag wurde gemeinsam mit vier weiteren Partnern aus Forschung und Industrie im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramm für den Mittelstand (ZIM) gestellt. Auf Seiten des AB Bewegungswissenschaft wird sich Maarten van den Heuvel dem 2-jährigen Projekt widmen.

Frauen in die Wissenschaft! Was bringt mir die Promotion?

Am 8. Mai fand die Informationsveranstaltung „Frauen in die Wissenschaft! Was bringt mir die Promotion?“ statt. Prof.in. Maike Tietjens, Prof. Stephan Dutke und Pascal Rickert informierten die Studentinnen der Psychologie und Sportwissenschaft über den Ablauf und Finanzierungsmöglichkeiten einer Promotion und berichteten über persönliche Beweggründe und Werdegänge. In einem anschließenden Austausch wurden verschiedene Biografien nach der Promotion vorgestellt. Die Studentinnen hatten auch die Möglichkeit, ganz individuelle Fragen zu stellen. Organisiert wurde die Veranstaltung durch die Gleichstellungskommission des Fachbereichs.

Exzellenz-Gutachter besuchten das OpenLab

Im Rahmen der Exzellenzinitiative „Excellence.Integrated“ besuchte ein internationales Gutachtergremium und eine Expertenkommission des Wissenschaftsrats die WWU. Auf Einladung des Rektorats organisierte Heiko Wagner die Begehung des OpenLab. Dazu wurde eine Grundreinigung vorgenommen und ein Testauto ins Labor gebracht.

Promotion von Dr. Esther Pürgstaller

Esther Pürgstaller hat ihre Promotion zur Kulturellen Bildung im Tanz erfolgreich verteidigt. In ihrer Arbeit befasste sie sich mit theoretischen Grundlagen und empirischen Wirkungen eines Kreativen Tanzangebots auf die Kreativitätsentwicklung von Grundschulkindern. Das Promotionskommitee bestand aus Prof. Nils Neuber, Prof. Michael Pfitzner (Universität Duisburg-Essen) und Dr. Claudia Steinberg (Universität Mainz).

Promotion von Dr. Stijn Mentzel

Stijn Valentijn Mentzel hat am 27. März 2019 sehr erfolgreich seine Dissertation mit dem Titel "Colour research: the past, present and future" verteidigt. Das Promotionskommitee, bestehend aus Prof. Bernd Strauß, Prof. Maike Tietjens und Dr. Linda Schücker und alle Kolleg/innen gratulierten herzlich.

Studium und Lehre

Workshop „Prävention sexualisierte Gewalt“

12 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus der fachpraktischen Lehre des Institut für Sportwissenschaft haben am 3. Juli 2019 an einer internen Veranstaltung zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Sportstudium teilgenommen. In der vierstündigen Fortbildung, die von Axel Binnenbruck vorbereitet und von Sarah Quade geleitet wurde, wurde das Thema der sexualisierten Gewalt thematisiert und für Risiken im Rahmen der Sportlehrerausbildung sensibilisiert. Es wurden Begrifflichkeiten wie Grenzverletzungen, Übergriffe und strafrechtlich relevante Gewalthandlungen besprochen, diese auf konkrete Situationen im Sportstudium wie z.B. Hilfestellungen, Umkleidesituation oder Exkursionen bezogen und Lösungen für Präventionsmaßnahmen erarbeitet. Die Veranstaltung fand auf Wunsch der fachpraktisch Mitarbeiter des Institut für Sportwissenschaften statt und wurde vom Arbeitsbereich Bildung und Sport finanziert.

Beste Lehre aus Studentensicht im Arbeitsbereich Leistung und Training im Sport

Am 19.6.2019 fand das alljährige Sommerfest der Sportwissenschaft statt. Neben dem traditionellen Fußballmatch Fachschaft gegen Dozenten wurden hier die Preise von der Fachschaft für die beste Lehre in Theorie, Praxis und gesamter Arbeitsbereich vergeben. Hierzu wurden die aktuellen Studentenbewertungen herangezogen und von der Fachschaft ausgewertet. Der Arbeitsbereich Leistung und Training im Sport unter der Leitung von Prof. Dr. Eric Eils schnitt bei den Studierenden am besten ab und sicherte sich damit den Wanderpokal für dieses Jahr.

Mit Behinderung Inline-Skaten

Zum zweiten Mal fand vom 14.-18. Juni 2019 ein gemeinsames Projekt der Papst-Johannes-Schule und des Instituts für Sportwissenschaft statt. An drei Tagen führten die Studenten der VP Inline-Skaten (Kai Reinhart) 23 Kinder mit Förderbedarf in die Kunst des Rollsports ein. Wissenschaftliche und praktische

Unterstützung erhielten sie von Walter Tolentino-Castro (eh. IfS Münster, jetzt DSHS Köln). Bei herrlichem Wetter genossen alle Beteiligten die Veranstaltung, die angesichts der zunehmenden Bedeutung des Themas „Inklusion“ in den kommenden Jahren weiterentwickelt werden soll.

Infoveranstaltung zum Praxissemester im Fach Sport am 26.6.2019

Am Mittwoch, 26.6.19 fand von 13.00 (s.t.) -14.00 Uhr im Schulungsraum 005 (Campus Gym) eine Informationsveranstaltung zum Praxissemester im Sport für alle Studierenden statt, die im WiSe 2019/2020 mit der Vorbereitung auf das Praxissemester starten und im Februar 2020 den schulpraktischen Teil absolvieren.

Studierende begleiten neurologische Patienten beim Training bei Cyberdyne

Im Rahmen des Seminars M11 „Training in neurologic patients“ (Leitung: Anna Hendker; Arbeitsbereich: Leistung und Training im Sport) konnten die Studenten hautnah das Training von Patienten begleiten. Das Trainingszentrum „Cyberdyne care robotics“ in Bochum ermöglicht es Forschung in der praktischen Anwendung hautnah zu erleben. Das Zentrum ist auf den Einsatz von neurologischen Feedbacktechniken bei inkompletten Querschnitten und neurologischen Patienten spezialisiert und verwendet unter anderem das HAL®-System, welches als Exoskelett angelegt wird und dem Rollstuhlabhängigem Patienten so ein Lauftrennung ermöglicht. Auch die Studenten konnten das System selbst an sich testen und den Patienten und Therapeuten Fragen stellen.

Besuch vom SV Werder Bremen im Fußball-Seminar

Heiko Flottmann, Fußball-Lehrer und sportlicher Leiter für die U15 - U17 des SV Werder Bremen, referierte am letzten Freitag im Seminar von Axel Kreutzer über Nachwuchsleistungszentren und die neuesten Entwicklungen in der deutschen bzw. Bremer Nachwuchsförderung.

#Trashtag_Sport

Das Sporteventseminar unter der Leitung von Dr. Barbara Halberschmidt engagierte sich nicht nur in der Planung und Durchführung von Events des Instituts, sondern auch im Umweltschutz. In einer Müllsammelaktion rund um den Horstmarer Landweg wollten die Studierenden auf Umweltschutz-Engagement und seine Bedeutung hinweisen und ein Zeichen setzen.

Kanuten sammeln Müll auf und in der Aa

Kanuten des Institutes für Sportwissenschaft haben Müll auf und in der Aa auf einem ca. 2 km langen Teilstück vom Ring Ecke Kanalstraße bis zum Nevinghoff eingesammelt. Die Ausbeute war umfangreich: Einkaufswagen, Fahrrad, Gartenstuhl, Motorradreifen, Trolli, Laptoptasche, Taschen, Schlafsack, Jacke, Bolzenschneider, Töpfe, Nummernschild, unzählige Plastiktüten, Dosen, Flaschen, Gummidichtungen, Holzplatten, Gummimatten, ... Es konnte ein ganzer Canadier mit Müll gefüllt werden. In Absprache mit der Stadt Münster wurde die Aktion durchgeführt und der Müll von Mitarbeitern der Stadt Münster entsorgt. Weitere Aktionen auf den Gewässern in und um Münster sind geplant und werden von der Stadt Münster unterstützt.

Video-Impressionen der Exkursion zur Handball-Weltmeisterschaft

Die Herren Handball-Weltmeisterschaft 2019 in Deutschland war Anlass für eine Exkursion des Instituts für Sportwissenschaft unter der Leitung von Axel Binnenbrück in der Sportschule Hennef. Gänsehautfeeling bei Livespielen der deutschen Nationalmannschaft in der Kölner Lanxess-Arena, Erfolgser-

lebnisse bei einem Handballturnier in der Sporthochschule Köln und ein einzigartiger Erfahrungsaustausch mit dem Spitzentrainer der Master Coach Ausbildung der europäischen Handball Föderation waren nur einige der erlebten Highlights der 16 Studierenden.

Feierliche Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen

Am 3.5.2019 wurden in der Aula des Schlosses vor einem beeindruckenden Publikum von rund 250 Personen die Absolventinnen und Absolventen des Instituts feierlich verabschiedet. Neben den BA- und MA-Absolventen wurden auch die Doktoranden sowie Josef Iber und Nils Kaufmann für ihre besonderen Leistungen geehrt.

Trainer vom VfL Osnabrück im Seminar zu Gast

Auf Einladung von Axel Kreutzer war am Donnerstag, 11.4., Daniel Thioune, Trainer beim VfL-Osnabrück, am IfS. Er referierte über Fußball-Trainer im Profibereich sowie die Arbeit in den Fußball-Leistungszentren und stand auch für weitere Fragen zur Verfügung.

VP „Skifahren vermitteln“ mit Schülerinnen und Schülern

Bei weitgehend strahlend blauem Himmel und perfekten Pistenverhältnissen fand vom 22.3. bis zum 30.3. der praktische Block des Seminars „Skifahren vermitteln“ im Zillertal unter Leitung von Ines Traber statt. Die Studierenden dieser Veranstaltung konnten ihr erworbenes Wissen und Können an „echte“ Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Sundern weitergeben.

Neues Praxissemesterkonzept im Fach Sport online

Auf der Grundlage der universitätsinternen wie landesweiten Evaluation des Praxissemesters an der WWU sind die Vorbereitung und Begleitung der Studierenden in allen Fächern weiterentwickelt worden. Die Neuerungen galten bereits für den PS-Durchgang, der sich im Semester 2019 im schulpraktischen Teil befand. Das fachspezifische Konzept der Fachgruppe Sport, in dem die Ziele sowie das Gesamtkonzept für das Fach Sport dargelegt werden, wurde veröffentlicht.

Snowboard-Exkursion

Unter der Leitung von Pascaline Neugebauer (AB Bildung und Unterricht im Sport) fand vom 8.3 bis zum 16.3.2019 mit 23 Teilnehmenden und 5 Betreuerinnen und Betreuern im Skigebiet Super-Chatel in Frankreich die Exkursion „Snowboarden - DSLV Stufen“ statt. Aufgeteilt in den drei Gruppen: Anfänger, fortgeschrittene Anfänger und Köner wurde das individuelle Können auf dem Snowboard geschult und trainiert.

Anfängerschwimmen - sicher und gesund

Im Rahmen des Seminars „Anfängerschwimmen - sicher und gesund“ (Maike Elbracht) mit der Matthias-Claudius Grundschule als Kooperationsschule (Andrea van de Pol) konnten die Studierenden ihre erworbenen Kenntnisse direkt mit den Schülern der 3. und 4. Klasse in einer 1zu1-Betreuung anwenden. So gelang es allen Schülern, sich im tiefen Wasser aufzuhalten, zu springen und sich fortzubewegen. Einige Kinder erhielten in der Folge sogar das „Seepferdchen“. Im Wintersemester 2019/20 wird das Seminar wieder angeboten.

Kongresse und Vorträge

FEPSAC 2019 Kongress

Mitte Juli findet einer der weltweit größten Kongresse für Sportpsychologie, ausgerichtet vom Arbeitsbereich Sportpsychologie, am Schloss und umliegenden Gebäuden statt. Für Informationen: www.fepsac2019.eu. Ein Höhepunkt des Kongresses wird der Science Slam am Dienstagabend, 16. Juli um 19h im Hörsaal 1 der Universität, gegenüber vom Schloss sein. Internationale Wissenschaftler/innen werden ihre Forschung auf außergewöhnliche Art und Weise präsentieren. Der beste Beitrag wird mit einem Preisgeld von 1500 Euro ausgezeichnet. Die Fachschaft und weitere Studierende des IfS sind an der Organisation beteiligt, der Eintritt ist frei und vor Ort wird es Getränke und Snacks geben. Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein.

Actimentia in Nizza

Beim zweiten transnationalen Actimentia-Projektmeeting in Nizza stellte das Team aus Münster (Sina Hinternesch, Gina Krause und Michael Brach) die Ergebnisse der Basisstudie vor. Die Hinweise zu Bedürfnissen und Einstellungen von formellen und informellen Betreuungskräften zur Technologienutzung und zur körperlichen Aktivität mit Demenzkranken fließen in die Entwicklung einer eLearning-Plattform ein. Gastgeber war Interactive4D, ein Softwareunternehmen, das seine Erfahrungen mit Gamification im Gesundheitsbereich in die strategische Partnerschaft einbringt. Insgesamt arbeiten acht Partner aus sieben Ländern zusammen. Weitere Information gibt es bei Facebook, bei Researchgate und der Actimentia-Homepage.

Forschungsverbund der Deutschen Sportjugend in Münster

Der Forschungsverbund der Deutschen Sportjugend (dsj) hat am Institut für Sportwissenschaft getagt. Unter der Leitung seines Sprechers Prof. Nils Neuber wurden u.a. die Themen Partizipation, Digitalisierung und Wissenskommunikation im Sport diskutiert. Der dsj-Forschungsverbund wird vom Vorstand der Deutschen Sportjugend berufen und besteht zurzeit aus zehn Sportwissenschaftler/innen aus ganz Deutschland. Im Anschluss an die Sitzung tagte die Herausgeberrunde der neuen Zeitschrift „Forum Kinder- und Jugendsport - Zeitschrift für Forschung, Transfer und Praxisdialog“, die ab Frühjahr 2020 im Springer Verlag erscheinen wird.

Generationen in der Sportgeschichte

Zum 20jährigen Bestehen des Arbeitsbereichs Sportpädagogik & Sportgeschichte (ehemals „Institut für Geistes- und Sozialwissenschaften des Sports“) und dem 25jährigen Dienstjubiläum von Silke Nielsen fand am IfS ein Workshop über Generationen in der Sportgeschichte statt (6.6.2019). In drei Impulsreferaten von Olaf Stieglitz, Daphné Bolz und Sven Güldenpfennig wurden die Generationen der 1918er, 1933er und 1968er im Sport beleuchtet und anschließend lebhaft diskutiert. Zum Abschluss kommentierten Kai Reinhart und Lukas Rehmann die Vorträge aus der Sicht der Generationen „x“ und „y“.

Jugendforschung und Schulforschung im Sport

Unter dem Titel „Bewegung und Sport im Horizont von Jugend- und schulpädagogischer Forschung“ fand die 32. Jahrestagung der Sektion Sportpädagogik der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft in Heidelberg statt. Aus dem Arbeitsbereich Bildung und Unterricht im Sport des IfS nahmen insgesamt zwölf Personen an der Tagung teil. Franziska Duensing-Knop und Markus Jürgens referierten im Arbeitskreis „Verunsicherungen im inklusiven Sportunterricht“. Dr. Sebastian Salomon und Prof.

Nils Neuber stellten Ergebnisse zu „Zeitperspektiven in der Jugendforschung“ vor. 2022 wird Münster voraussichtlich Gastgeber der Sektionstagung sein.

Vortrag über Fankultur

Dr. Kai Reinhart hielt auf der interdisziplinären Konferenz „Moderner Fußball und die Welt der Fans“ am 22. Mai 2019 in Breslau an der Universität Niederschlesien (Polen) einen Vortrag über die Fankultur in der DDR.

Präsentation der Forschungstätigkeiten zum Praxissemester im Sport

„Lernen in der Praxis“ lautete der Titel des 3. internationalen Kongresses der Gesellschaft für schulpraktische Professionalisierung (IGSP) vom 25. bis 27. April 2019 in Graz. Das Institut für Sportwissenschaft war durch Renate Nocon-Stoffers vertreten, die einen Vortrag über „Themen, Methoden und Forschendes Lernen in Studienprojekten im Praxissemester Sport“ hielt und gemeinsam mit der „AG Praxissemester“ des DSLV ein Poster präsentierte.

4. Hildesheimer CeLeB-Tagung „Videografie in der Lehrer_innenbildung“

Auf der 4. Hildesheimer CeLeB-Tagung „Videografie in der Lehrer_innenbildung“ vom 29. bis 30. März 2019 vertrat Markus Jürgens das Institut für Sportwissenschaft. Zusammen mit Christina Gippert (Institut für Psychologie in Bildung und Erziehung) und Philip Hörter (Institut für Didaktik der Mathematik und Informatik) stellte er unter dem Titel „Videobasierte Lehrmodule zur Förderung der professionellen Unterrichtswahrnehmung – ein Dialoggespräch zwischen der Sportwissenschaft, der Psychologie und der Mathematik“ die Arbeiten aus dem Video-Teilprojekt der Qualitätsoffensive Lehrerbildung in einem Workshop vor.

Erfolgreiche Tagung zur Kulturellen Bildung

Welche Forschung braucht die Kulturelle Bildung? - Zu dieser Fragestellung trafen sich rund 150 Bildungsforscherinnen und -forscher auf Einladung des Instituts für Sportwissenschaft und des Rates für Kulturelle Bildung in Münster. Im Rahmen der zweitägigen, hochkarätig besetzten Veranstaltung im Philosophicum am Domplatz wurde der aktuelle Forschungsstand zur Kulturellen Bildung diskutiert. Der Deutschlandfunk hat von der Tagung berichtet, und WDR 3 hat eine Expertenrunde aufgezeichnet, die am 14. April gesendet wird. Die Tagung wurde von sport-lernen Wissenstransfer organisiert und von Axel Binnenbrück, Esther Pürgstaller und Prof. Nils Neuber geleitet.

Erster CeBiS Forschungstag 2019

Am 7.3.2019 wurden im Rahmen des CeBiS Forschungstages drei spannende Vorträge von Stefan Meier (Uni Wien) sowie Renate Nocon-Stoffers (AB Bildung und Unterricht) und Till Utesch (AB Sportpsychologie) präsentiert und angeregt diskutiert. Thematisch vielfältig ging es um inklusiven Sportunterricht aus der Perspektive von Schülerinnen und Schülern, die Haltung von Studierenden zum Forschenden Lernen im Praxissemester sowie ein Lehr-Lern-Tool zur diagnostischen Kompetenz von Lehrpersonen.

Film zum ISHPES Congress Münster 2018

Die studentischen Helfer und Mitarbeiter Peter Schubbert und Michael Mainka haben mit Unterstützung durch das Medienlabor (Bastian Arnholt und Markus Jürgens) einen Videoclip vom Weltkongress für Sportgeschichte in Münster 2018 (ISHPES 2018) erstellt. Der Film vermittelt einen kurzen Eindruck von der gelungenen Veranstaltung im Sommer letzten Jahres.

Auftaktkonferenz für das Projekt „Sportplatz Kommune“

Bei der Kickoff-Konferenz für das landesweite Projekt „Sportplatz Kommune - Kinder- und Jugendsport in NRW“ in Düsseldorf hielt Prof. Nils Neuber den wissenschaftlichen Impulsvortrag. Das Projekt wird von der Staatskanzlei NRW und dem Landessportbund NRW in 53 Kommunen durchgeführt und soll zur kommunalen Vernetzung des Kinder- und Jugendsports beitragen. Das IfS war erst im November 2018 Ausrichter eines Fachgesprächs zur Kinder- und Jugendsportforschung in NRW.

Kooperation und Wissenstransfer

Sportwissenschaft auf dem Evangelischen Kirchentag

Beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund gab es erstmals ein durchgängiges Forum Sport, das die Schnittmengen von Kirche und Sport auf vielfältige Weise diskutierte. Im Rahmen des Podiums „You never walk alone - Integrieren beim Trainieren“ hielt Prof. Nils Neuber den Einstiegsbeitrag zum Thema „11 Freunde sollt ihr sein! - Möglichkeiten und Grenzen der Integration durch Sport“. Gemeinsam mit Stefan Kiefer (Vorsitzender Deutschen Fußball Liga Stiftung), Jimmy Hartwig (Integrationsbotschafter DFB), Dr. Annette Kurschus (Präses Ev. Kirche Westfalen) u.a. diskutierte er anschließend über Chancen des Sports für die Integration von Zugewanderten.

Kick-Off Veranstaltung im Transferprojekt „Lernen und Bewegung“

Im Rahmen des Transferprojekts „Lernen und Bewegung – Ein Schulentwicklungsprojekt zur individuellen Förderung der Selbstregulation von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I“ fand das erste Projekttreffen statt. Im Mittelpunkt standen die Lehrkräfte der vier Projektschulen: Städtische Gesamtschule Warendorf, Geschwister-Scholl-Realschule in Senden, Gymnasium Nepomucenum in Coesfeld und Die Loburg in Ostbevern. Neben Katharina Ludwig und Prof. Nils Neuber aus dem Arbeitsbereich Bildung und Unterricht im Sport nahmen auch Vertreter der Unfallkasse NRW und der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule teil.

WWU-Alumni-Tag auf dem Sportcampus

Der Alumni-Club WWU Münster lud alle ehemaligen Studierenden und Beschäftigten der Universität zum Alumni-Tag auf den Sportcampus Münster ein. Am Samstag, den 6. Juli 2019 wurde ein vielfältiges Programm rund um den Sport an der WWU geboten. Hochschulsport und Institut für Sportwissenschaft unterstützten die Veranstaltung. Für das IfS gab das Team von Prof. Heiko Wagner einen Einblick in das Bewegungslabor, und das Team von Prof. Nils Neuber stellt Konzepte und Ideen zum Thema Lernen und Bewegung in der Schule vor.

Bewegte Zukunft der Wissenschaftsstadt Münster

Auf Einladung des Oberbürgermeisters fand im Rahmen der Stadtentwicklung Münster im Max-Planck-Institut ein Forum zur Zukunft Urbaner Wissensquartiere statt. Auswärtige Experten diskutierten mit Vertretern aus Bürgergesellschaft und Hochschulen über die zukünftige Gestaltung der Wissenschaftsstadt Münster. Jörg Verhoeven (Leiter des Hochschulsports) und Prof. Nils Neuber (Direktor des IfS) konnten dabei die Rolle von Sport und Bewegung für Freizeit, Gesundheit und Bildung in der Stadt verdeutlichen und den SportCampus Münster am Leonardo Campus als Beispiel mit Entwicklungspotenzial vorstellen.

Sitzung des Fakultätentags Sportwissenschaft NRW in Köln

Die 10. Sitzung des Fakultätentags Sportwissenschaft NRW fand an der Deutschen Sporthochschule Köln statt. Unter der Leitung von Prof. Nils Neuber konnte der Vorstand von zahlreichen Anfragen des Landes berichten, die zeigen, dass die Sichtbarkeit des Fakultätentages deutlich zugenommen hat. Unter anderem soll ein Forschungsverbund zur Kinder- und Jugendsportforschung eingerichtet werden. Weitere Themen waren die Qualifikation von Sportlehrkräften für die Grundschule, die Lehrplanentwicklung in NRW, ein Fachtag Sport und Wissenschaft mit dem Schulministerium sowie der Kongress „Bildungsfaktor Sport in NRW“, an dem der Fakultätentag im Mai 2020 beteiligt ist.

Europawoche: Werte im Schulsport der EU - Werte für Europa

Im Rahmen der Europawoche NRW 2019 fand am 7.5.2019 ein Workshop zum Thema „Werte im Schulsport der EU- Werte für Europa?“ statt. Die Veranstaltung hatte drei Teile: Eröffnungsreferat von Dr. Claude Scheuer, Universität Luxemburg, Präsident des Europäischen Sportlehrerverbandes (EUPEA), in dem er einen Überblick zur Entwicklung des Schulsports in der EU gab mit Diskussion. In einem zweiten Teil berichteten junge Münsteraner Sportwissenschaftler und Sportwissenschaftlerinnen aus ihren drei EU-Forschungsprojekten zum Schulsport. Zum Abschluss wurde unter der Moderation von Prof. Dr. Nils Neuber in einer Talkrunde über Sinn und Zweck eines Erasmus-Studiums an europäischen Partnerhochschulen des Instituts für Sportwissenschaft (IfS) informiert.

Sport als Brückenbauern in Europa?

Im Rahmen der Europawoche luden das Institut für Sportwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) und das Willibald Gebhardt Institut alle Interessierten zu einem Vortrag mit Podiumsdiskussion ein. Am Montag, 6. Mai, diskutierten unter dem Titel „Europa wertvoll gestalten: Werte im Sport – Werte für Europa?“ unter anderem Karin Reismann, Mitglied im Rat und Sportausschuss der Stadt Münster, Josefine Paul, Mitglied im Sportausschuss des Landtags NRW sowie Dr. Karen Petry, Sportwissenschaftlerin an der Deutschen Sporthochschule Köln.

Kooperationsverträge mit dem Willibald Gebhardt Institut

Die Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Sportwissenschaft (IfS) und seinem An-Institut, dem Willibald Gebhardt Institut (WGI), läuft seit geraumer Zeit über zahlreiche Projekte sehr gut. Prof. Nils Neuber (IfS) und Prof. Roland Naul (WGI) haben zwei weitere Kooperationsverträge zur Zusammenarbeit im Rahmen europäischer Projekte zur Schulsportforschung unterzeichnet. Ziel ist es, die gute Zusammenarbeit im Rahmen des „European Physical Education Observatory“ (EuPEO) sowie der Projekte „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“ (gkgk) auszubauen.

Newsletter Europäische Netzwerk der Akademien des Sports

Das Europäische Netzwerk der Akademien des Sports (ENdAS) hat einen neuen Newsletter herausgegeben. ENdAS ist ein Zusammenschluss von knapp 20 Akademien und Bildungseinrichtungen aus acht europäischen Ländern, darunter das IfS.

Gastwissenschaftlerin aus Rouen/Frankreich

Frau Dr. Daphné Bolz, Maître de Conférence an der Université de Rouen, war im Rahmen eines Erasmus-Dozentenaufenthalts vom 22. bis 29. April 2019 zu Gast am Arbeitsbereich Sportpädagogik & Sportgeschichte des IfS Münster. Am 25. April hielt sie im Rahmen des Sporthistorischen Kolloquiums (16-18 Uhr) in Raum 102 (Seminargebäude) einen Vortrag zum Thema „Foreign inputs into British interwar physical training“.

Welche Forschung braucht die Kulturelle Bildung? - Radiosendung

Macht Tanzen kreativ? Beeinflusst das Spielen fremdsprachiger Theaterstücke den Lernerfolg von Kindern? Das sind zwei von vielen Fragen, die Pädagogen und Psychologen, Sport- oder Sozialwissenschaftler aktuell rund um die Kulturelle Bildung untersuchen. Im Rahmen der gleichnamigen Fachtagung, die das IfS zusammen mit dem Rat für Kulturelle Bildung im März in Münster veranstaltet hat, wurde eine einstündige Radiosendung für WDR 3 aufgezeichnet. Das IfS wurde dabei von Esther Pürgstaller vertreten.

Delegierte beim Global Education and Skills Forum Dubai

Das Global Education and Skills Forum ist die größte Bildungskonferenz weltweit und hat vom 22. bis 24. März in Dubai stattgefunden. Delegierte waren u.a. Andreas Schleicher (Direktor der OECD) sowie 41 Bildungsminister. Im Rahmen der Bildungskonferenz hielt Marie Ghanbari (AB Sportpsychologie) zwei Vorträge, „The importance of neuroscience in education and teaching: Key strategies and methods to improve students' learning processes“ und „What sport can teach us: Sportpaten - mind and move“ u. a. mit Auma Obama (Schwester von Barack Obama, Sebastian Veron (ehemaliger Fußballspieler Argentinien, Manchester Unit), Brian Lara (ehemaliger Cricketspieler).

LabTalk von Prof. Dr. Shunichi Tazuke

Am Mittwoch, den 24.4., hielt Prof. Dr. Shunichi Tazuke einen Vortrag im OpenLab über seine wissenschaftlichen Interessen und seine Biographie. Herr Tazuke ist Professor an der Dōshisha Universität in Kyoto, Japan und verbringt ein Forschungsjahr als Gastprofessor am IfS im AB Bewegungswissenschaft.

Charlotte Raue referiert im Studium im Alter

„Elf Freunde sollt Ihr sein? Mannschaftssportarten im digitalen Zeitalter“, lautete der Titel des Vortrags von Charlotte Raue (AB Sportpsychologie, „DFG- Graduiertenkolleg Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“) bei der Ringvorlesung „Unter Freunden. Interdisziplinäre Begegnungen“ der Kontaktstelle Studium im Alter.

Gastwissenschaftlerin aus Posen zu Gast

Cand. phil. Marlene Wyskok aus Poznan in Polen war vom 5. bis 14. April über das Erasmusprogramm zu Gast im Arbeitsbereich Sportpädagogik & Sportgeschichte, um sich über aktuelle Entwicklungen in der sporthistorischen Forschung auszutauschen. Im Sporthistorischen Kolloquium referierte sie über ihr Dissertationsthema zur Turnbewegung in Polen in der Zwischenkriegszeit.

Das Theater Münster zu Gast am Institut für Sportwissenschaft

Am 11.02.2019 waren auf Einladung von Ines Traber die Tänzerinnen und Tänzer des Theater Münster am Institut für Sportwissenschaft zu Gast. Jens Natrup und Marc de Lussanet erstellten im Bewegungslabor dreidimensionale Bewegungsanalysen und zeichneten die Bodenreaktionskräfte bei Sprüngen auf.

Girls' Day am Institut für Sportwissenschaft

Am 28.03.2019 nahmen elf Mädchen am diesjährigen Girls' Day teil und erhielten einen ersten Einblick in die naturwissenschaftliche Forschung in der Sportwissenschaft. Gemeinsam wurden kleine Experimente durchgeführt, der Campus besichtigt und viele Fragen rund um die Forschung im Sport geklärt.

Erasmus+-Projekt EuPEO, 2. Partnertreffen in Paris

Vom 22.03. bis 24.03.2019 fand das zweite Transnationale Partnertreffen zum Erasmus+ geförderten Projekt „EuPEO – European Physical Education Observatory“ in Paris statt. Beim Meeting wurden die

zwei Hauptprodukte MEA (Monitoring Tool zur Fremdbeurteilung des Sportunterrichts) und TIM (Toolkit zur Selbstevaluation des Sportunterrichts) gemeinsam mit den 14 Projektpartnern aus 9 europäischen Ländern diskutiert und weiter entwickelt. Das WGI wurde repräsentiert von Professor Roland Naul. Die WWU Münster als assoziierte Projektpartner wurde von Stefanie Dahl (AB BUS) vertreten.

Meeting on 4. World-wide Survey of Physical Education bei der UNESCO

Am 21.03.2019 fand das "Meeting on 4. World-wide Survey of Physical Education" bei der UNESCO in Paris statt. Vertreter der UNESCO (Dr. Alexander Schischlik und Philipp Muller-Wirth) und die Projektpartner des Erasmus+-Verbundprojektes 'EuPEO - European Physical Education Observatory', diskutierten zusammen mit der FIEP (Australien, Dean Dudley), dem Commonwealth Büro (UK, Oliver Dudfield) sowie CEREPS und WGI (vertreten durch Professor Roland Naul und Stefanie Dahl) über geplante Kooperationsbereiche und die Zusammenarbeit bei der Kontinentalstudie zu Europa. Es wurde verabredet, dass CEREPS und als deutscher Partner das WGI, an diesem Survey teilnehmen. Weitere Gespräche sind geplant.

Kinderuni: Sport macht stark - macht Sport auch schlau?

Im Rahmen der Dülmener Kinderuni referierte Prof. Nils Neuber zum Thema Lernen und Bewegung. Dass Sport stark machen kann, weiß jedes Kind. Aber dass er auch schlau machen kann und warum - das interessierte die rund 100 Kinderuni-Studenten im Forum Bendix dann doch. Mit einer Portion Sportwissenschaft, aber auch mit praktischen Spielen und Filmen aus der Praxis wurden diese Fragen am Ende geklärt. Und eine anwesende Lehrerin plante gleich ihren Unterricht für die kommende Woche um - mit mehr Bewegung im Klassenunterricht.

Klausurtagung Netzwerk Lernen und Bewegung

Das Netzwerk Lernen und Bewegung traf sich im Tagungshotel Weissenburg in Billerbeck zu einer zweitägigen Klausur. Das Treffen diente dem Austausch über laufende und zukünftige Projekte zur Förderung exekutiver Funktionen in der Schule. Zum Netzwerk gehören der AB Bildung und Unterricht der WWU, das Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften der Uni Duisburg-Essen sowie das Landeskompetenzzentrum für individuelle Förderung in Münster.

Transferprojekt zur motorischen Entwicklung in der Schule

Das Transferprojekt des IfS zur motorischen Entwicklung ging im Februar und März die dritte Runde. In diesem untersuchen Studierende der Sportwissenschaft im Rahmen einer „Fitness-Olympiade“ die motorische Entwicklung von Kindern. Ein kurzer Ausblick aus dem Bericht: „Durch die Zusammenarbeit mit der Universität Münster werden die motorischen Stärken und Schwächen der Kinder deutlich, und wir erhalten neue Impulse, um unseren Unterricht gezielt anzupassen“, bekräftigte der Leiter der Johannesschule, Hauke Rosenow. „Vor allem Eltern, deren Kinder noch keine große Affinität zum Sport haben, werden durch die Ergebnisse sensibilisiert und erhalten wertvolle und wissenschaftlich fundierte Hinweise für geeignete Sportangebote.“

Internes und Persönliches

IfS stark vertreten beim 19. Leonardo-Campus-Run

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand am 26.6.2019 der Leonardo-Campus-Run statt, der im Jahre 2001 von Prof. Dieter Jüttig und Dr. Bernd Schulze im Rahmen eines sportwissenschaftlichen Seminars begründet worden war. Auch 18 Jahre später - der Lauf wird inzwischen vom Hochschulsport Münster unter der Leitung von Jörg Verhoeven organisiert - waren zahlreiche Mitarbeiter des Instituts

für Sportwissenschaft am Start. Eine besonders starke Leistung zeigte Miriam Zirk, die mit einer Zeit von 18:10 Min. den 5 Km Lauf der Frauen gewann. Besonders zu würdigen sind ebenfalls die Sieger auf der Zehn-Kilometer-Strecke: Prof. Michael Krüger konnte die Wertung der Männer Ü 60 für sich entscheiden, Renate Nocon-Stoffers gewann bei den Frauen Ü 50 und Markus Jürgens erfüllte als erster Sieger bei den Rückwärstläufern souverän seine Pflicht.

Schola Ludens Europea – Festakt für Prof. Dr. Dr. h.c. Roland Naul

In den Räumen des Zentrums für Weiterbildung an der WWU Münster wurde am 13.5.2019 im Rahmen eines feierlichen Festaktes Prof. Dr. Dr. h.c. Roland Naul die Festschrift „Schola Ludens Europaea“ anlässlich seines 70. Geburtstages verliehen.

25 Jahre Institut für Sportwissenschaft

Silke Nielsen kümmert sich seit vielen Jahren zuverlässig um die Verwaltungsbelange der Arbeitsbereiche Sportpädagogik/-geschichte sowie Bildung und Unterricht im Sport. Jetzt feierte sie ihr 25-jähriges Dienstjubiläum an der WWU Münster und im Institut für Sportwissenschaft. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde gratulierten neben vielen Gästen auch ihre beiden „Chefs“ Prof. Michel Krüger und Prof. Nils Neuber herzlich. Die Kolleginnen und Kollegen bedankten sich mit einem mehrstimmigen „Silke-Song“, der ihre zahlreichen Talente würdigte.

Absolute Spitztleistung von Andreas Klose

Mit einer übersprungenen Höhe von 1,70 m flog Andreas Klose beim Hochsprungwettkampf der Altersklasse M50 auf Platz 7. Dann folgte beim Mehrkampfwettbewerb Teil Zwei des WM-Abenteuers in Torun. Klose platzierte sich mit Platz 5 erneut ganz oben!

AB Sozialwissenschaft des Sports ist umgezogen

Der gesamte Arbeitsbereich ist nun im Pavillon am Horstmarer Landweg 62a anzutreffen. Wir wünschen gutes Einleben!

Umzug des Medienlabors ins Verwaltungsgebäude

Das Medienlabor des Instituts für Sportwissenschaft ist umgezogen. Es befindet sich nun im Verwaltungsgebäude im Raum VG 8. Ziel des Medienlabors ist es, sowohl Studierende als auch Lehrende im Umgang mit digitalen Medien zu beraten und zu unterstützen. Im Medienlabor können Studierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft kostenlos Mediengeräte ausleihen. In den neuen Räumlichkeiten stehen außerdem zwei Arbeitsplätze zum Schneiden und Bearbeiten von Fotos und Videos zur Verfügung. Kontakt zum Medienlabor kann über die zentrale Mailadresse medienlaborsport@uni-muenster.de aufgenommen werden.

Video zur Prüfungsshow 2019

In einer bis auf dem letzten Platz gefüllten Haupthalle fand am 6. Februar 2019 unter der Leitung von Sarah Riedel und Barbara Halberschmidt die Prüfungsshow des Instituts für Sportwissenschaft statt. Eindrücke der abwechslungsreichen Show hat das Medienlabor in einem Video zusammengeschnitten.